

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
vom 06.11.2018**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:29 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Vors. Grafe eröffnet die Sitzung des Schulausschusses mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt die vorliegende Tagesordnung einstimmig.

TOP 3	Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017	VorlNr.
--------------	---	---------

Kenntnisnahme:

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis das die Niederschrift vom 07.11.2017 per Doodle-Abstimmung genehmigt wurde.

TOP 4	Haushalt 2019 - Beratung für den Bereich Schulen	VorlNr.
--------------	---	---------

Bgm Weber berichtet, dass der in der Ratssitzung am 27.09.2018 vorgestellte Haushalt aufgrund von nicht bekannten Parametern sich damals mit einem Defizit von 1,8 Mio. Euro darstellte. Das Defizit sei nunmehr auf unter 100.000 Euro geschrumpft. Sollte der Landkreis die Kreisumlage um weitere 0,5 % reduzieren, dann sei der Haushalt der Stadt ausgeglichen. Nach jetzigem Stand müsse man also nicht über Einsparungen diskutieren.

Herr Lüdemann berichtet, dass die Haushaltsansätze wie immer anhand der Anzahl der Lehrer, Schüler, Klassenstärken ermittelt wurden. Er betont, dass es gut sei, dass die IGS und die Grundschulen den Schwimmunterricht wie bislang im Ronolulu durchführen. Erst neulich habe die DLRG wieder darauf hingewiesen, dass ein zu hoher Prozentsatz der Schüler/innen

nicht sicher schwimmen könne. Er berichtet zum Haushalt, dass der Großteil der investiven Haushaltsanträge der Schulen im IT-Bereich gestellt wurde. Der IT-Bereich an den Schulen werde moderat weiterentwickelt. Herr Lüdemann geht auf die einzelnen Posten im investiven Bereich ein und berichtet, dass es bislang nur eine Änderung, zum im Juni diesen Jahres geplanten Budget für 2019 gebe. Die Stadtschule benötige nächstes Jahr weitere 6.000 Euro für die Anschaffung eines Klassengestühls.

BG Bargfrede fragt, ob der Landkreis Rotenburg (Wümme) auch für die laufenden Kosten einen Zuschuss an die Stadt gebe.

Herr Lüdemann berichtet, dass es beim Schullastenausgleich für laufende Kosten im Sekundarbereich 1 entweder eine „Spitzabrechnung“ mit einem prozentualen Anteil von 55 % mit „Deckel“ oder eine Pauschale von 575 Euro pro „Sekundarbereich 1“-Schüler/in plus einen Sockelbetrag von 75.000 Euro gebe.

RH Dr. Rinck fragt, welche Änderungen des Haushaltsplanentwurfes bestehen.

Herr Lüdemann antwortet, dass bislang nur die 6.000 Euro der Stadtschule für das Gestühl und eine leicht erhöhte Zuweisung an die Kreisschulbaukasse die bisherigen Veränderungen seien. Für die Kreisschulbaukasse habe man bislang 112.000 Euro aufgewandt und nun müsse man 116.000 Euro aufwenden. Insgesamt seien also rund 10.000 Euro zu der bisherigen Planung hinzugekommen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt die geänderten Haushaltsansätze der Schulen bei einer Enthaltung einstimmig. Es werden beim Budget „01-211-03 Stadtschule“ im Buchungskopf „Gegenstände über 1000“ zusätzlich 6.000 Euro für Gestühl an der Stadtschule und eine erhöhte Zuweisung an die Kreisschulbaukasse von insgesamt 116.000 Euro eingeplant.

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 5.1 Investitionen an den Schulen

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass im nächsten Jahr die Planung für die Mensa an der Kantor-Helmke-Schule fertig sei. Dieses ist im Planungsausschuss schon erörtert und beschlossen worden. Es werde einen Anbau geben und dieser werde mit voraussichtlich 400.000 Euro in 2019 und 100.000 Euro in 2020 gebaut. 150.000 Euro für die Einrichtung der Mensa an der Kantor-Helmke-Schule werde ebenfalls für das Jahr 2020 in den Haushalt eingestellt. Die Mensa an der Stadtschule wurde dieses Jahr für 700.000 Euro errichtet und im kommenden Jahr seien im Haushalt für den weiteren Bau des Gebäudes 300.000 Euro inklusive der Ausstattung der Mensa vorgesehen. Die Mensa werde Mitte 2019 komplett realisiert sein. An der IGS am Standort In der Ahe wurden von diesem Jahr 1,8 Mio. Euro übertragen. Die zu errichtende Variante werde bis Ende 2019 gebaut und bis 2020 auch komplett realisiert sein. Die IGS Mensaküche in der Gerberstraße werde 2019 mit einem Kostenaufwand von 220.000 Euro erweitert. Für die Fachräume der IGS werde in 2020 eine Mio Euro und in 2021 rund 2,0 Mio Euro eingeplant.

TOP 5.2 Eröffnungsbilanz

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass er in der vergangenen Woche ein Gespräch mit StRin Hollmann und Herrn Sobottka vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) geführt habe. Es sei um die Genehmigungsfähigkeit der Eröffnungsbilanz gegangen und es stelle sich so dar, dass die Eröffnungsbilanz bis Weihnachten diesen Jahres geprüft sei. So

könne auch der Haushalt 2019 durch diese erfolgte Prüfung direkt genehmigt werden. Allerdings könne aufgrund von vielen Grundstücksverkäufen keine Kreditaufnahmen in 2019 getätigt werden. Der Schuldenstand werde von 21 Mio. Euro auf rund 18 Mio. Euro verringert. Ein kontinuierlicher Schuldenabbau sei, daher durch die vertraglich festgelegte Tilgung über die Jahre, gewährleistet. In 2020 werde man diesen Schuldenabbau wieder durch vermehrte Kreditaufnahmen kompensieren. Nach Aussage von Herrn Sobottka werde ab 2020 die Gewerbesteuerumlage um ein Drittel reduziert. Das mache bei der Stadt ein Ersparnis von rund 300.000 Euro aus.

TOP 5.3 Anzahl der Klassenräume an der Schule am Grafel

VorlNr.

Herr Puschmann berichtet, dass er im kommenden Schuljahr zwei Klassen ausschulen und wohl drei Klassen einschulen werde. Dadurch werde ihm wohl ein Klassenraum in der Schule fehlen.

Bgm Weber antwortet, dass man natürlich im Dialog mit der Schule eine Lösung finden werde. Die genauen Zahlen seien abzuwarten.

TOP 5.4 Sitzungszeiten des Schulausschusses

VorlNr.

Herr Puschmann berichtet, dass die Schulleiter/innen aller Schulen nicht in Rotenburg (Wümme) wohnhaft sind. Er fragt, ob nicht auch eine frühere Sitzungszeit des Schulausschusses möglich sei.

Bgm Weber antwortet, dass die neuen Sitzungszeiten durch den Rat festgelegt wurden. Die Verwaltung halte die neuen Sitzungszeiten auch nicht für ideal und man könne das Thema vielleicht neu erörtern.

TOP 5.5 Mensa der Stadtschule

VorlNr.

Frau Enders fragt, ob der Bau der Mensa an der Stadtschule im Zeitplan sei. Sie werde auch eine weitere Klasse im neuen Schuljahr haben. Dann brauche sie den Klassenraum wo die Mensa bislang untergebracht wurde für die neue Klasse.

Bgm Weber antwortet, dass nach derzeitigem Planungsstand die Mensa rechtzeitig fertiggestellt wird.

Vors. Grafe schließt um 19.29 Uhr die Sitzung des Schulausschusses.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.